

Eine Wette mit Folgen

SasuxSaku | Kapitel 11 in Arbeit

Von Yumi-san_89

Prolog: Die Wette

Hey Leute^^

Es freut mich, dass ihr zu meiner neuen FF gefunden habt^^ jetzt schreib ich mal ne FF zu dem Pairing SasuxSaku^^ ist meine erste FF zu den beiden^^ seid also bitte nicht all zu streng, jo? Ich geb mein bestes ^ _____ ^
Nyo, dann wünsch ich euch viel spass bei der FF^^

Eine Wette mit Folgen

Prolog: Die Wette

Ein rosahaariges Mädchen stand, mit einem Wasserkessel in den Händen, vor ihrem Klassenzimmer. Sakura konnte es nicht fassen. Sie war zu spät gekommen. Schon wieder. Wieso musste sie auch immer ihren Wecker im Halbschlaf an die Wand knallen? Es war schon ein wunder gewesen, dass der Wecker noch nicht kaputt gegangen war. Aber in letzter Zeit kam sie jeden Morgen zu spät zur Schule. Entweder hatte sie verschlafen oder sie hatte ihren Bus verpasst. Was noch dazu kam war, dass sie nicht gerade zu den besten und beliebtesten Schülerinnen der Konoha-High gehörte, was sie natürlich nicht gerade beliebter machte.

Eine halbe Stunde später wurde die junge Frau in das Klassenzimmer gelassen, da die Stunde soeben beendet worden war. „Hey, Haruno!“ Diese Stimme kannte sie doch. Sie drehte sich um und blickte direkt in das Pokerface von Sasuke Uchiha. „Kommst du neustens jeden Tag zu spät, oder wie?“, fragte er sie fies grinsend. „Du schon wieder, Uchiha! Kannst du mich nicht einfach mal in Ruhe lassen?“, fragte sie aufgebracht, was das Grinsen des Schwarzhaarigen nur noch grösser werden liess. Sie konnte den Typen einfach nicht ausstehen! Konnte er sie denn nicht einfach in Ruhe lassen?! Die Hand der Rosahaarigen ballte sich langsam aber sicher zur Faust, jederzeit bereit zuzuschlagen. „Sakura-chan“, hörte Sakura nun zwei weibliche stimmen, welche von niemand geringerem stammten als von ihren beiden besten Freundinnen Ino Yamanaka und Hinata Hyuuga. Die beiden packten die 17-Jährige kurzerhand von hinten an je einem Arm und zogen sie von dem Schwarzhaarigen weg.

Als sie so weit wie möglich weg waren, also im anderen Ecken des Klassenzimmers,

meinte Hinata zu Sakura: „Beruhige dich. Der ist es doch nicht wert.“ „Ja, da hast du wohl oder übel recht. Aber ich hätte im Augenblick die grösste Lust den Typen auf den Mond zu schiessen!“, fauchte sie die Blauhaarige an, welche etwas erschrocken drein sah. Sie wusste ja, dass Sakura den Schwarzhaarigen nicht leiden konnte, aber dass ihre beste Freundin ihn gleich loswerden wollte, machte ihr schon etwas Angst.

„Ach komm schon, Saku^^“, meinte die blonde Ino hingegen lächelnd. „Wenn du nichts von ihm willst, dann lass ihn doch einfach links liegen.“ Die blonde Yamanaka hatte ihren Blick schon wieder zu dem Schwarzhaarigen gewendet und ihre Augen hatten eine Herzchenform angenommen. „Ähm, Ino?“, Sakura tippte ihrer Freundin auf die Schulter, welche sie jedoch zu beginn nicht wahrnahm. „INO?!“, schrie die Rosahaarige der Blonden nun förmlich ins Ohr, dass es die ganze Klasse hören konnte, aber das war ihr so ziemlich egal. „Ja?“ „Kannst du mir mal bitte erklären was du an dem Typen findest?“, fragte Sakura einerseits ziemlich verärgert, andererseits doch neugierig. „Er ist einfach genial. Die schwarzen Haare, die schwarzen Augen, sein Aussehen ist einfach unglaublich, ...“ fing die Blonde an zu schwärmen. Sakura und Hinata hingegen hörten ihr gar nicht mehr zu. Als Ino endlich fertig war mit ihrer Aufzählung, meinte Sakura seelenruhig: „Er ist einfach bescheuert.“ Die blauhaarige Hinata stimmte ihr mit einem Nicken zu. Sie konnte den Schwarzhaarigen mindestens genau so wenig leiden wie Sakura, doch war sie mit seinem besten Freund zusammen, und da war es ratsam, wenn man nichts gegen die andere Person sagte, vor allem, wenn man sich im gleichen Raum wie diese aufhielt. Und zu Sakuras Pech hatte Sasuke es mitbekommen.

Seine schwarzen Augen waren zu der Rosahaarigen gewandert und schauten sie wütend an. „Was hast du gerade über mich gesagt, Pinky?!“, meinte der 18-Jährige ziemlich sauer und richtete sich auf. „Dass ich dich bescheuert finde!“, meinte Sakura und wandte ihren Blick von dem Schwarzhaarigen ab. „Sag das noch mal!“, fauchte der Uchiha-sprössling sie wütend an. „Ok, bitte sehr: Ich kann dich nicht ausstehen! Du bist das idiotischste, bescheuertste und blödeste Lebewesen das mir jemals über den Weg gelaufen ist!“

Sie, Sakura Haruno, hatte ihn, Sasuke Uchiha, soeben als idiotisch, bescheuert und blöde abgestempelt. Das würde er sich nicht gefallen lassen. Auf keinen Fall, schliesslich war er 2. bester der Klasse, und kam direkt hinter Shikamaru. Nur dass der Uchiha für seine guten Noten fleissig lernte im Gegensatz zum Nara, welcher zwar einen IQ von über 200 hatte, aber dafür ein richtiges Faultier war.

„Wie war das?!“, der Schwarzhaarige hatte einige Schritte auf sie zu gemacht und stand nun direkt vor ihr, dass sie zu ihm hochblicken musste. „Du stempelst mich, Sasuke Uchiha, also als blöde, bescheuert und idiotisch ab?!“, schrie er sie an und starrte wütend in ihre grünen Augen. Doch die junge Frau erwiderte nichts, sondern erwiderte seinen Blick und starrte genau so wütend zurück. „Wenn du das so siehst, dann schlage ich dir eine Wette vor.“, meinte er nun schon etwas ruhiger, auch wenn man ihm anmerkt, dass er immer noch ziemlich wütend ist. „Gut! Und was für eine?!“, fragte die Rosahaarige keck. „Jeder hier weis, dass du nicht gerade die beste Schülerin bist, oder?“, erwiderte Sasuke mit einem schiefen Lächeln
„Und, was hat das mit der Wette zu tun?“, meinte Sakura ziemlich misstrauisch.
„Ich will sehen, was du wirklich drauf hast.“, meinte Sasuke mit herausfordernder

Stimme.

„Einfach gesagt; ich darf nicht mehr zu spät kommen und auch keine schlechten Noten mehr schreiben, wenn ich dich richtig verstanden habe, oder?“

„Volltreffer. Und ich würde sagen wir ziehen die ganze Sache drei Monate lang durch. Wenn du es schaffst, werde ich dich ab sofort in Ruhe lassen.“

Na, das liess sich die Rosahaarige nicht zweimal sagen. Schliesslich würde sie, wenn sie die Wette gewinnen würde, für alle Ewigkeiten Ruhe vor diesem arroganten Arsch haben, wie sie ihn immer nannte.

„Wenn du es allerdings nicht schaffen solltest, wirst du drei Monate lang das tun, was ich von dir verlange. Verstanden?“ Die Rosahaarige schluckte.

Ihr Optimismus von eben war so schnell wie er gekommen war auch wieder verflogen. Doch überlegte Sakura nicht lange, schliesslich war das eine einmalige Chance. Doch wenn sie die Wette verlieren würde, musste sie 3 Monate lang das tun was er von ihr verlangte. Das war ihr egal. Es mochte Schlimmeres geben, viel Schlimmeres, also konnte das wohl nicht gleich so schlimm werden. „Was ist? Nimmst du an?“, fragte er mit einem höhnischen Blick und hielt ihr seine Hand hin. „Was glaubst du denn?“, gab die rosahaarige guten Mutes zurück und schlug ein.

Ende Prolog

So, das war der Prolog^^

Na, wie hat's euch gefallen??

Eure Yumi ^_____^